

**Wahlprüfsteine des Deutschen Bibliotheksverbands e.V.
Landesverband Baden-Württemberg**

1. Sollten Bibliotheken nach Ansicht Ihrer Partei als Weiterbildungsträger anerkannt werden?

Nach Auffassung der CDU-Landtagsfraktion sind Bibliotheken als außerschulische Lernorte bedeutende Weiterbildungsträger. Sie halten wertvolle Angebote vor, die allen Altersgruppen dienen. Neben anderen außerschulischen Bildungsangeboten in einer Kommune besitzen sie einen wichtigen Stellenwert. Ob sie eine formale Anerkennung als Weiterbildungsträger erhalten können, ist davon abhängig, ob neben den Volkshochschulen und den kirchlichen Weiterbildungseinrichtungen eine Finanzierung aufgrund der Haushaltslage möglich sein wird.

2. Wie steht Ihre Partei zu einem Bibliotheksgesetz für Baden-Württemberg?

Ein Bibliotheksgesetz für Baden-Württemberg ist für die CDU-Landtagsfraktion grundsätzlich vorstellbar. Einen Vorteil sehen wir darin, dass mit einem solchen Gesetz eine Aufgabenzuschreibung erfolgen könnte, wie die Rolle des Landes und der Kommunen bei der Förderung der Bibliotheken zu sehen ist. Ein Bibliotheksgesetz könnte überdies den Stellenwert der Bibliotheken insgesamt erhöhen, was wir begrüßen würden. Ein Bibliotheksgesetz kann unserer Auffassung nach aber nur dann entwickelt werden, wenn sich die Kommunen bereit erklären, eine solche Aufgabenstellung zu übernehmen. Hierüber ist ein grundlegender Dialog mit den kommunalen Spitzenverbänden zu führen.

3. Wie steht Ihre Partei zur Förderung öffentlicher Bibliotheken durch Landesmittel?

Sollte durch ein Bibliotheksgesetz eine klare Aufgabenzuschreibung erfolgen, die auch in stärkerem Maße das Land betrifft, könnten wir uns eine anteilige Finanzierung mit Landesmitteln vorstellen.

4. Wird sich Ihre Partei für die Einrichtung einer zentralen Beratungsstelle in Baden-Württemberg für Schulbibliotheken einsetzen?

Im Rahmen des IZBW-Programms und der Investitionen für Schulbauten sind in den letzten Jahren vermehrt Schulbibliotheken entstanden. Weitere Schulbibliotheken werden im Zuge des Ausbaus der Ganztageschulen hinzukommen. Da Schulbibliotheken wichtige Bildungsangebote darstellen, ist aus Sicht der CDU-Landtagsfraktion eine gewisse Professionalität erforderlich. Da die derzeitige grün-rote Landesregierung Lehrkräften nicht die benötigte Unterstützung bietet, damit diese eine Schulbibliothek qualifiziert betreuen können, halten wir die Einrichtung einer zentralen Beratungsstelle in Baden-Württemberg durchaus für zielführend.

5. Wird sich Ihre Partei dafür einsetzen, dass Bibliotheken Mittel erhalten, um eine Willkommenskultur zu etablieren und Migranten und ihren Familien die Integration in Baden-Württemberg zu erleichtern?

Wir begrüßen das Engagement zur Integration von Menschen mit internationalen Wurzeln in Baden-Württemberg auf jeder Ebene. Dies umfasst sowohl die Kommunen als auch freie Träger. Klar ist: Flüchtlinge mit einer guten Bleibeperspektive in Baden-Württemberg müssen wir schnell integrieren. Dabei ist der Spracherwerb ein entscheidender Baustein. Bibliotheken kommt hierbei eine wichtige Schlüsselrolle zu, da sie Menschen mit Migrationshintergrund auf niederschwellige Art den Zugang zur Deutschen Sprache ermöglichen. In Bezug auf die Frage nach der Finanzierung durch Landesmittel verweisen wir auf die Antworten zu Fragen 2 und 3.

6. Sollen Bibliotheken nach Ansicht ihrer Partei als Träger der außerschulischen Jugendbildung anerkannt werden?

Die bisherige Landesgesetzgebung sieht nicht vor, dass Einrichtungen gleichsam als Träger der außerschulischen Jugendbildung und als Weiterbildungsträger anerkannt werden. Da Bibliotheken wertvolle Angebote für alle Generationen machen, sehen wir Bibliotheken eher als Weiterbildungseinrichtungen an.